

KONTAKT

Leitung
Prof. Dr. Beate Lütke
Humboldt-Universität zu Berlin
Postanschrift: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Professional School of Education
Sitz: Hausvogteiplatz 5-7
E-Mail: beate.luetke (at) staff.hu-berlin.de

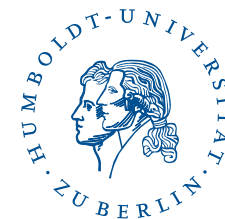
Sekretariat
Ingrid Häfner
Telefon: (030) 2093-9672
E-Mail: ingrid.haefner@rz.hu-berlin.de

Leitung
Prof. Dr. Jennifer Paetsch
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Anschrift: Luisenstraße 5, 96047 Bamberg
E-Mail: jennifer.paetsch (at) uni-bamberg.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Simone Dubiel
Humboldt-Universität zu Berlin
Postanschrift: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Sitz: Hausvogteiplatz 5-7,
E-Mail: dubielsi (at) hu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Kristina Stelze
Humboldt-Universität zu Berlin
Postanschrift: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Sitz: Hausvogteiplatz 5-7,
E-Mail: stelzekr (at) hu-berlin.de

„SPRACHSENSIBLES UNTERRICHTEN FÖRDERN -
SPRACHLICHE BILDUNG SYSTEMISCH IM VORBEREITUNGSDIENST
IMPLEMENTIEREN“
WIRD GEFÖRDERT DURCH
DIE STIFTUNG MERCATOR
DAS MINISTERIUM FÜR SCHULE UND BILDUNG DES LANDES
NORDRHEIN-WESTFALEN UND UMGESETZT DURCH
DIE LANDESWEITE KOORDINIERUNGSSTELLE
KOMMUNALE INTEGRATIONSZENTREN (LAKI) NRW
IN KOOPERATION MIT DER
WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER (WWU).
DIE WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITFORSCHUNG DES PROJEKTES IST
ANSÄSSIG AN DER
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN MIT SITZ AN DER
PROFESSIONAL SCHOOL OF EDUCATION.
LAUFZEIT MÄRZ 2017 BIS FEBRUAR 2019



WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITFORSCHUNG

DES PROJEKTES „SPRACHLICHE BILDUNG
SYSTEMISCH IM VORBEREITUNGSDIENST
IMPLEMENTIEREN“



**Sprachsensibles
Unterrichten fördern**

DAS TEAM DER EVALUATION



Prof. Dr. Beate Lütke

Professorin für Didaktik der deutschen Sprache und Deutsch als Zweitsprache, Leiterin des Arbeitsbereichs Sprachbildung für alle Lehramtsstudiengänge der Humboldt-Universität zu Berlin



Foto: ©Annette Koroll FOTOS

Prof. Dr. Jennifer Paetsch

Juniorprofessur für Evaluation im Kontext von Lehrerbildung



Simone Dubiel

Bildungswissenschaften, M. A.



Kristina Stelze

Lehramt Germanistik und Philosophie, M. A.

ZIELE DER EVALUATION

ZIEL DER EVALUATION IST ES, DAS PROJEKT „SPRACHSENSIBLES UNTERRICHTEN FÖRDERN – SPRACHLICHE BILDUNG SYSTEMISCH IM VORBEREITUNGSDIENST IMPLEMENTIEREN“ WISSENSCHAFTLICH ZU BEGLEITEN.

Den Auftrag für die wissenschaftliche Begleitung haben wir von der Projektleitung erhalten. Alle Maßnahmen geschehen in Absprache mit dem Ministerium für Schule und Bildung in NRW.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung beschreiben wir die Umsetzung des Programms. Wir möchten zudem herausfinden, welche Aspekte von den Teilnehmer*innen als gewinnbringend und prozessförderlich oder auch als herausfordernd erachtet werden. Außerdem sollen Veränderungen, die sich im Laufe des Programms ergeben, und die Ideen der Teilnehmer*innen und Teams festgehalten werden.

Dabei stehen ausschließlich Meinungen und Erfahrungen der Teilnehmer*innen im Fokus, keinesfalls werden Kompetenzen oder Wissensbestände der Teilnehmer*innen und Teams gemessen. Wir betonen, dass die erhobenen Daten zu keiner Zeit auf einzelne Personen oder kleinere Gruppen zurückführbar sein werden. Die Daten unterliegen **strengsten Datenschutzauflagen** und werden für die Auswertung vollständig anonymisiert. Im Bericht werden Entwicklungen so weit abstrahiert, dass eine Rückbindung an Einzelne, Kleingruppen oder ZfsL nicht möglich ist.

DIE VORGEHENSWEISE DER EVALUATION

Zur Beantwortung der zentralen Fragen setzen wir Fragebögen ein, führen Interviews und Gruppendiskussionen. Im Rahmen teilnehmender Beobachtungen verwenden wir Protokollbögen.

Den Arbeitsaufwand für die Projektteilnehmer*innen halten wir sehr gering. Aus diesem Grund wird es nur drei schriftliche Befragungen über die gesamte Projektlaufzeit hinweg geben.

Am Ende der Projektlaufzeit wird ein Bericht erstellt, der die Ergebnisse der Erhebungen in einem Überblick darstellt. Rückschlüsse auf einzelne Teilnehmer*innen oder Standorte werden nicht möglich sein. Personen werden nicht anhand von Merkmalen (wie z.B. des Geschlechts und des Faches) identifiziert werden können. Die ausgefüllten Fragebögen werden verschlossen in den Räumen der Humboldt-Universität zu Berlin gelagert. Zugang zu den Daten haben ausschließlich Mitarbeiter*innen der Evaluation.

Das von den Teilnehmer*innen entgegengebrachte Vertrauen wissen wir zu jedem Zeitpunkt sehr zu schätzen.

Bitte zögern Sie nicht, uns bei Fragen jeder Art unter den angegebenen Adressen zu kontaktieren oder bei Veranstaltungen anzusprechen.